

Ein praktisches Beispiel

Jetzt vernetzen! Heute: junge Welt und Gesundheitswesen (5)

Von Prof. Dr. Ingeborg Rapoport

Prof. Dr. Ingeborg Rapoport, Kinderärztin

Die Kinderärztin und engagierte Humanistin Prof. Dr. Ingeborg Rapoport, bis zu ihrer Emeritierung Leiterin der Abteilung Neonatologie (Neugeborenenmedizin) an der Berliner Charité, hält die junge Welt für eine »notwendige linke Tageszeitung«. »Die junge Welt spielt in ihrer konsequenten Antikriegs-Haltung eine große Rolle«, betont das langjährige Mitglied der Deutschen Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges« (IPPNW). Für ihre Solidarität mit der jungen Welt gibt Ingeborg Rapoport ein praktisches Beispiel: Sie spendet ein Halbjahresabo an ein linkes Kneipenprojekt, um so »die Zeitung vielen jungen Leuten zugänglich zu machen«.

Ideen, Anregungen & Beiträge
an das junge Welt-Aktionsbüro
Stichwort: »vernetzen«

Telefon: 030/53 63 55-10
E-mail: ben@jungewelt.de

Weitere Infos:

<http://www.jungewelt.de/aktion/>

<https://www.jungewelt.de/artikel/31897.ein-praktisches-beispiel.html>